



## Die Gallus EM 410/510 S bei Contilabel

Conti-Label Pauwels im belgischen Eeklo ist auf die Herstellung und den Vertrieb selbstklebender Etiketten spezialisiert und hat unlängst einen Auftrag für eine zweite Gallus EM 410 S erteilt. Bei unserem Besuch auf dem beeindruckenden Firmengelände von Conti-Label im Gewerbegebiet Nieuwendorpe hat uns Geschäftsführer Bernard Pauwels erzählt, wie der Familienbetrieb zu dem Entschluss gekommen ist, in eine weitere dieser Gallus-Druckmaschinen zu investieren.



Pauwels beginnt seine Erzählung voller Begeisterung. Auf die Bitte, uns Conti-Label Pauwels etwas näher vorzustellen, betont er sofort, was für eine enorme Leistung es war, als sein Vater Martin in den 1960er Jahren das Unternehmen gründete und den Markt allein erschliessen musste. Pauwels führt aus: „Im derzeitigen Investitionsklima ist es eigentlich relativ unkompliziert, ein Unternehmen zu gründen. Fachmessen wie die Labelexpo bieten einem heute so ziemlich alles, was man braucht. Früher dagegen musste man noch alles selbst erforschen!“

Das Ergebnis der ganzen Sucharbeit seines Vaters war ein Unternehmen, das auf Planodruck spezialisiert war. Mitte der 1980er Jahre – genau genommen 1985 – wurde der Beschluss gefasst, den Betrieb aufzuteilen. Die Familie Pauwels gründete im Januar 1986 Conti-Label, und schon im Mai desselben Jahres lief die Produktion. Zunächst stellte das Unternehmen sowohl Endlosformulare als auch Selbstklebeetiketten her. Vier Jahre später wurde eine neue Druckmaschine angeschafft und ein Drucker eingestellt, um der wachsenden Nachfrage nach Etiketten Rechnung zu tragen. Dies war ein guter Schachzug – wie sich schon bald herausstellen sollte!

Der echte Durchbruch kam 1992 mit der Entscheidung, in eine 8-Farben-Hightech-Druckmaschine zu investieren. Pauwels beschreibt diese Entwicklung mit einer für den Familienbetrieb passenden Metapher. „Bei einem Besuch auf der Labelexpo sahen wir den ‚Grossvater‘ unserer derzeitigen Gallus EM 410 S in Betrieb. Die fragliche Maschine war in Wirklichkeit von Arsoma, einem Unternehmen, das später eine Tochtergesellschaft von Gallus wurde“, erläutert er. Pauwels bezeichnet die zu einem späteren Zeitpunkt angeschaffte EM 410

als den „Sohn“ und hat inzwischen auch einen Spitznamen für die Gallus EM 410 S gefunden: das „Baby“! Dieses Baby hat sich allerdings schnell zu einem strammen Burschen entwickelt: Im Jahr 2006 hat die Maschine ungefähr 7,5 Millionen Meter Druckwaren produziert, verteilt auf insgesamt 1.046 Aufträge!

Um mit seinem rasanten Wachstum Schritt zu halten, hat Conti-Label Pauwels von Anfang an in Maschinen investiert. Denn das Unternehmen hat sich die Philosophie von Pauwels' Vater Martin zu eigen gemacht: „Wenn du es dir leisten kannst, kauf es!“

### **Innovation plus neue Technologien ist gleich Qualität**

Conti-Label produziert seit über 20 Jahren hochwertige Etiketten für den Einsatz auf Lebensmitteln und Non-Food-Artikeln. „Die Nahrungsmittelindustrie macht 50 % unseres Umsatzes aus, die restlichen 50 % verteilen sich auf die Chemie-, Petrochemie-, Automobil- und die sogenannte ‚weiche‘ Pharmaindustrie“, so Pauwels.

Durch allmähliche Spezialisierung und Perfektionierung seiner Kompetenz auf bestimmte Drucktechniken hat Conti-Label nicht nur eine enorme Expansion erlebt, sondern auch hohes Ansehen auf dem Markt selbstklebender Lamine erlangt.

„Wir werden anscheinend von vielen grossen Namen der Geschäftswelt wegen unserer Qualität und Zuverlässigkeit sehr geschätzt“, fährt Pauwels bescheiden fort. „Dass wir bei Spezialaufträgen oft den Vorzug vor anderen – grösseren – Anbietern erhalten, ist meines Erachtens massgeblich auf das starke Engagement unserer 43-köpfigen Belegschaft und die beispiellosen Möglichkeiten zurückzuführen, die die Gallus EM 410 S bietet“, fügt er hinzu.

Zu einem bestimmten Zeitpunkt entschied sich Pauwels – in Absprache mit seiner Schwester und Mitgeschäftsführerin Inge – für einen anderen Ansatz bei der Anschaffung neuer Druckmaschinen. „Statt einfach immer neue Druckmaschinen dazu zu kaufen, beschlossen wir, einige unserer vorhandenen Maschinen zu verkaufen und diese durch die neue Gallus EM 410 S zu ersetzen“, erläutert Pauwels.

Diese Entscheidung fiel nach der Teilnahme an einem Demotag bei Gallus. Die Delegation von Conti-Label war ausgesprochen beeindruckt von der innovativen Anpassbarkeit und den neuen Technologien, die ihr während dieses Besuchs vorgeführt worden waren.

### **Gute Vorbereitung und schnelle Auftragswechsel**

Die Gallus EM 410 S besitzt enormes Potenzial – vorausgesetzt, die Vorbereitungen werden gründlich durchgeführt. Wie Pauwels es ausdrückt: „Man braucht die Maschine nur zu füttern, aber das muss man richtig machen!“

„Unsere Mitarbeiter hatten die neue Druckmaschine erstmals am Gallus-Stand auf der Labelexpo Europe 2005 in Brüssel in Betrieb gesehen. Ihnen war damals nicht nur die herausragende Qualität des Flexodrucks aufgefallen, sondern auch, dass die Auftragswechsel de facto nur wenige Minuten dauern“, erinnert sich Pauwels. „Das ist eine ganz entscheidende Eigenschaft, insbesondere in einem Land wie Belgien, wo auch bei regelmässig anfallenden Kleinaufträgen dieselbe hohe Qualität erwartet wird – und zu Recht“, betont er.

Die Gallus EM 410 S wurde im Oktober 2005 von einem höchst professionellen Monteurteam des Unternehmens Plantin installiert, dem alleinigen Vertreter und Distributor von Gallus- und Heidelberg-Produkten in Belgien und Luxemburg. Nach einer Vorbesprechung wurden alle Installationsarbeiten innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen.

Pauwels erzählt uns: „Unsere Mitarbeiter sind von einem Gallus-Fachmann in der einfachen Touchscreen-Bedienung geschult und in die endlosen Möglichkeiten

der Druckmaschine eingewiesen worden. Seitdem läuft die Maschine von montags bis freitags non-stop. Es gibt nur ein Problem: Um unserer Belegschaft über das Wochenende eine Pause zu gönnen, müssen wir der Maschine freitagabends sagen, dass sie anhalten soll. Ansonsten würde sie immer und immer weiter zuverlässige, qualitativ hochwertige Druckwaren produzieren!“



### **„Lass nur laufen!“**

Seit die Gallus EM 410 S vor fast anderthalb Jahren in Dienst gestellt wurde, geht es mit voller Kraft voraus. Das Geschäftsführungsteam von Conti-Label bestätigt, dass der Umsatz erheblich gestiegen ist, ohne dass dafür zusätzliches Personal eingestellt werden musste. Dank ihrer Standardisierung und ihres reibungslosen, bedienerfreundlichen Betriebs kann die Druckmaschine selbst dann problemlos weiter laufen, wenn kein Personal in der Nähe ist.

„Unsere Organisation ist inzwischen perfekt auf die Druckmaschine abgestimmt, und infolgedessen steigt unsere Produktivität immer weiter. Dank der kurzen Rüstzeiten arbeiten wir sowohl bei Gross- als auch bei Kleinaufträgen viel schneller. Ausserdem ist die Flexibilität unserer ‚Full-Option‘-Druckmaschine einzigartig“, so Pauwels. Zudem unterstreicht er die Bedeutung von Qualität ersatzteilen, die Fähigkeit der Maschine, alle Arten von Substraten und Farben zu verarbeiten, und den erheblichen Mehrwert, den die verschiedenen Tools an der Gallus EM 410 S bieten. Das Sensotech-Steuersystem für die Kontrolle des Farbgregisters und die leichten, bedienerfreundlichen Druckzylinder und Aniloxwalzen sind hier nur zwei Beispiele.

### **Auch in Zukunft Qualität**

Auf die Frage, was ihn zur Anschaffung einer zweiten „S“-Druckmaschine bewogen hat, lächelt Pauwels und sagt: „Was anders hätte es schon sein können als unsere extrem guten Erfahrungen mit unserer ersten Maschine und die vielen, gerade umrissenen Vorteile? Auch der technische Support – bei Bedarf Tag und Nacht verfügbar – muss auf jeden Fall lobend erwähnt werden – ebenso wie die Professionalität der Gallus-Mitarbeiter und die kurzen Kommunikationswege.“ Conti-Label setzt ein ISO-9001:2000-konformes Qualitätsmanagementsystem ein. Ziel ist die ständige Verbesserung der Qualität, und das gilt auch für die Zukunft.

„Gallus kann uns hierbei auf jeden Fall helfen“, so Pauwels. „Zusätzlich zur neuen ‚S‘-Maschine, die Ende Mai geliefert werden soll, haben wir auch vor, unser erstes ‚Baby‘ zu erweitern. Und wer weiss, vielleicht bekommt die Familie sogar noch mehr Zuwachs, in Form einer dritten Maschine, die nach derselben Philosophie arbeitet, aber die allerneuesten Technologien bietet“, ergänzt er. Was auch immer passiert, Conti-Label wird seine 100%ige Qualitätsorientierung

auch in Zukunft beibehalten. Pauwels führt aus: „Die Gallus-Druckmaschinen stellen in dieser Hinsicht zweifellos einen Schritt nach vorne dar. Je mehr Farben und je grösser die Komplexität eines Auftrags, umso beeindruckender ist die gelieferte Qualität!“

---

#### **Conti-Label Pauwels NV**

Conti-Label produziert und vertreibt Etiketten sowohl für die Nahrungsmittelindustrie als auch für den Non-Food-Bereich. Das Unternehmen hat sich auf die Kombination verschiedener Drucktechniken spezialisiert und betreibt insgesamt sechs komplett ausgerüstete Druckmaschinen.

Seine Stellung als einer der Marktführer Belgiens verdankt das Unternehmen einer gesunden Investitionspolitik und seinem jungen, dynamischen Geschäftsführungsteam. Conti-Label erwirtschaftet mit 43 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 7,5 Millionen Euro. Das Unternehmen ist im letzten Jahrzehnt um durchschnittlich zehn Prozent gewachsen.

Im April 2004 erhielt Conti-Label Pauwels NV die Zertifizierung nach ISO 9001:2000.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.contilabel.be/>.

Gerda Gerschwiler  
Leiterin Marktkommunikation  
[gerda.gerschwiler@gallus.ch](mailto:gerda.gerschwiler@gallus.ch)